

Epiphaniastag, 6. Januar

Handglocke

Musik

Spruch des Tages und Wort zum Eingang Liturg

Die Herrlichkeit Gottes ist in Christus erschienen.

Der Spruch für den Epiphaniastag lautet:

„Die Finsternis vergeht und das wahre Licht Gottes scheint.“

Im Namen des dreifaltigen Gottes feiern wir heute unseren Gottesdienst zum Tag der Epiphanie, der Erscheinung Gottes in unserer Welt durch Christus. Das Licht unseres Schöpfers und Erlösers erstrahle auch in unseren Herzen.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Die Bibel bezeichnet Sünde als Werk der Finsternis. Das Dunkle ist Fehlen von Licht, Helle und Klarheit hier Synonym für das Gute. Das Licht Gottes ist der Sünde Gericht, auch, was unsere Herzen betrifft. Seine Vergebung will uns heilen.

So bitten wir Gott um Vergebung um des Heils unserer Herzen willen und sprechen zu ihm:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott hat Freude an Umkehr zur Güte. Er möchte uns vergeben, er möchte uns versöhnen. Das dürfen wir in seinem Namen darum auch einander zusagen und sprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Beten wir mit den Worten aus Psalm 72 (1-3. 10-12.17-19):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Licht und Klarheit sind das Kleid, das du anhast, Gott im Himmel!
Deine Herrlichkeit legt sich im Glauben auf uns,
taucht das Dunkle ins Licht von Vergebung, Liebe und Güte.
Wir bitten dich:
Gib uns nicht Gold und Geld, sondern gieße Güte in unser Herz.
Mehr als um Heilung des Leibes noch bitten wir dich um Heilung
der Seele.
Erfülle unser Herz mit dem Licht deiner Herrlichkeit.
Das bitten wir dich, unseren himmlischen Vater, Bruder Christus,
Heiliger Geist, Herr und Heiland von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Wir hören Worte des Propheten Jesaja, Kapitel 60:

Jes 60,1-6

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Lobet den Herren, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker!

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Die Epistel dieses Tages sind Verse aus Epheser 3:

Eph 3,1-4

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 69

Als Evangelium hören wir die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland in Matthäus 2:

Mt 2,1-12

gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis

(Alternativ Apostolicum und Nizänum)

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft für den Epiphaniastag

Da kamen also die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe in Bethlehem, aus denen die Legende die Heiligen Drei Könige machte. Gold, Weihrauch und Myrrhe brachten sie, das waren nicht nur königliche Geschenke, sondern symbolische Gaben. Gold stand für die Herrlichkeit Gottes, des Himmelreichs, das Jesus dann verkündete. Mit Myrrhensalbe salbte man König und Hohepriester. Jesus wurde jedoch von der Sünderin Magdalena mit Nardenöl gesalbt, fern von öffentlichem Ritus und aller Pracht. Weihrauch stieg im Tempel zu Gott auf und erfüllte das Allerheiligste mit wohlriechendem Duft. Vor Jesu Verhaftung und im Sterben am Kreuz stieg sein in aller Verzweiflung Gott vertrauendes Beten zum Himmel.

So scheint Gottes Licht in die Finsternis unserer Welt, anders als mit Pracht und künstlichem Licht. Gott ist erschienen in Niedrigkeit, um uns dem Himmel näher zu bringen. Er richtet uns, indem er uns erlöst. Sein Gericht bringt unseren Seelen Klarheit. Was bedeutet es, dass Gott so der Menschheit erschienen ist? Was besagt dies in Bezug auf die Rede von der Herrlichkeit Gottes? Welcher Sinn der Schöpfung offenbart sich auf diese Weise? „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude, A und O, Anfang und Ende steht da. Gottheit und Menschheit vereinen sich beide. Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah! Himmel und Erde, erzählet's den Heiden: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

Jesus ist kommen, die Ursach' zum Leben. Hochgelobt sei der erbarmende Gott, der uns den Ursprung des Segens gegeben. Dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. Selig, sind die ihm beständig ankleben! Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.“
Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Als überaus schlichte Form des Essens mag uns das Abendmahl vorkommen, gerade mal ein Brocken trocknen Brotes, einige Tropfen von der Frucht des Weinstocks.

Aber es ist die Herrlichkeit des Himmels, von der wir kosten.

Wir erfahren miteinander die Freundlichkeit des Schöpfers und Erlösers in Brot und Wein. Wir dürfen uns als Leib Christi wissen, in dem Blut aus Ewigkeit pulsiert.

Beten wir mit den Worten Christi:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Vor dem Licht Gottes schließen viele ihre Augen, denn im Gebet schauen wir auf den, den niemand sehen kann.

Oder wir schauen auf ein Kerzenlicht oder Christi Kreuz.

Das Kreuz hat die Finsternis menschlichen Grauens zum Licht der Erlösung gewandelt.

Lasst uns gemeinsam beten:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Völker der Welt:

Friede breite sich aus,

Gerechtigkeit erlange Gehör,

Vertrauen und Mut regiere die Herzen der Menschen!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Kirchen unserer Zeit:

Lass in ihnen das Licht deiner Wahrheit leuchten.

Deinen Geist lass in ihren Gottesdiensten spürbar werden!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns und unseren Nächsten.

Nimm dich unser an.

Dir befehlen wir uns und unsere Nächsten an.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Für sie rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffener Klarheit auf. Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt als Hilfe und Hort uns zugesellt.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns

und gebe uns Frieden.

Amen.

musikalischer Ausklang,

Handglocke

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**